

(Kaiserlich Sachl.) der Waidweiber Tischler seine drei Kinder und seine Ehefrau, worauf er Selbstmord beging. Der Ehemann war 60, die Frau 30 Jahre alt.

Schwaffeld. Ein Feuer entstand Donnerstag Nachmittag in dem benachbarten Dorfe Gloh. Von heftigem Winde entzündet, griff der Brand mit großer Schwelge um sich. Am Abend lagen bereits 35 Wohnhäuser und 15 Scheunen in Asche. Menschenleben sind nicht zu beklagen, doch ist der Sachschaden sehr groß.

Gera. Fiskalischer Defraudant. Seit 8 Tagen ist der Aufständische-sitzende der Darlehnskasse in Langenwiesau, Dienlich, flüchtig; es fehlen Beträge über 100 000 M.

München. Ein Schriftsteller-Komitee bestehend aus Dr. Conrad, Bruno Wille, Richard Schmel und Max Halbe, J. B. Widmann und Friedrich Berg, fordert zu Beiträgen auf, um an der Bahre Polas einen silbernen Kranz niederzuliegen.

Baden. Eine Panik entstand infolge falschen Feuer-alarms Donnerstag Abend während der Vorstellung in dem hiesigen Nationaltheater. Es gelang nur mit größter Mühe, größere Unfälle zu vermeiden.

Paris. Madame Lambert als Reich. Die Aufhebung einer Franzosenliste am Strande erregt in Havre großes Aufsehen, da man es mit Frau Lambert zu thun zu haben glaubt. Die Liste war sehr fein gekleidet, und ihre Gesichtszüge wiesen thätig eine große Ähnlichkeit mit Frau Lambert, der ver schwundenen Millionenheilerin, auf.

Madrid. Eisenbahnkatastrophe. Der Postzug von Malaga nach Granada ist auf der Brücke zwischen Pinos und Marza entgleist. Ein Passagier war sofort tot, 24 verunndet, darunter viele schwer. Sechs Personen werden vermisst, sie sind vermutlich ertrunken.

New-York. Grabenung f. d. Durch schlagende Wetter wurde in der Grube Black Diamond, in der Nähe von Washington, 14 Bergleute getödtet.

Schanghai. Die Cholera in Korea. In Korea, wo zuerst nur in Seoul, der Hauptstadt des Landes, vereinzelte Cholerafälle vorkamen, wüthet die Epidemie jetzt heftig.

Der Gesamtanfrage unseres Blattes liegt heute ein Prospekt des Herrn Th. P. N. e. h. y, Post Säckingen, Baden, betreffs Bandwurmmittel bei, worauf hiermit aufmerksam gemacht sei.

Hamburger Marktbericht.
Hamburg, 3. Oktober.

Butter.		
I. Qualität		111-117
II. Qualität		105-109
Ferner:		
Fleischschmalz und Altere		100-105
Schlesw.-Holst. Bauernbutter		78-82
Russische und ähnliche, verzollt		96-102
Finnische und ähnliche,		84-88
Amerikanische		-

Stierkäse-Viehmarkt.
Hamburg, 3. Oktober.

Der Schweinehandel besch. gut.

Angebot: 1340 Stk., davon vom Herbes — vom Sab. u. — Stk. Preise: Englische — 74, Besondere — 76, Grosse 62-64 M., kleine 61-62 M., Gansen 52-60 M. und Ferkel 57-60 M. pr. 100 Pf.

Heute Morgen 10 1/2 Uhr entschlief sanft unser lieber Vater im Alter von 8 Monaten.

Dies zeigen tiefbetrübt an
J. Petersen und Frau geb. Laatz.
Lübeck den 4. Oktober 1902

Donnerstag Morgen entschlief sanft unser lieber Sohn und Bruder
Hermann Schulz
aus Güstrow im Alter von 19 Jahren.

Tief betrauert von seinen Eltern und Geschwistern
W. Schulz und Familie.

Die Beerdigung findet am Montag den 6. Okt. Nachmittags 3 Uhr von der St. Lorenz-Kapelle aus statt.

Unserm stolzen Fr. Krüger aus Travemünde zu seiner Verlobung ein dreifaches Hoch! Seine Kollegen.

Hut-Bazar 40 Hüxstrasse 40

empfehlte
hochelegante Hüte in jeder Preislage,
Wiener und Engl. Hüte staunend billig.
Herren-Wäsche, Schlüpf, Kravatten, Kragen, Manschetten.
Serviteurs in grosser Auswahl — neueste Modelle.

Spezial-Hut-Bazar und Schirmfabrik H. Stoppelman, 40 Hüxstraße 40.

Zum 1. Januar eine kl. Wohnung
zu vermieten Westhofstraße 9, 3. Etg.

Gesucht eine Wohnung von einzelnen Zimmern im Preise von 170-210 Mark vom Goltenthor. Angebote unter J. A. an die Expedition d. Bl.

Zu sof. Logis f. 2 J. Leute o. Mädch.
Kaiserstraße 6 beim Burgthor.

Ein freundl. Logis für einen jung. Mann
Ernststr. 18, I.

Zu sofort oder 1. Januar eine Etage-Wohnung mit allen Zubehör.
Waisenhofstraße 18.

Geschäfts-Gründung.

Dem geehrten Publikum von Lübeck gestatte ich mir mitzutheilen, daß ich

Engelsgrube 65

eine Schuhwaren-Beschl- u. Reparatur-Werkstelle eröffnet habe.

Indem ich für gute und reelle Arbeit Sorge tragen werde, bitte ich das geehrte Publikum, mich in meinem Unternehmen unterstützen zu wollen.

Preis für Herren-Sohlen und Absätze 2,00 Mk.,
do. Damen-Sohlen und Absätze 1,50 Mk.,
do. Kinder-Sohlen und Absätze 75 Pfg.

Um gütigen Zuspruch bittet
Herm. Fehlaue, Schuhmacher.

Der **Ausverkauf**
der aus der J. C. F. Törber'schen **Konkursmasse** stammenden Waaren wird zu **Schleuder-Preisen** fortgesetzt, da alles bis auf das letzte Stück geräumt werden muß.

Ferner sind für die Herbst- und Winter-Saison eingetroffen ca. **2000 Winter-Paletots,** Loden-Joppen und Anzüge sowie 2000 bis 3000 Knaben-Hosen zur 45 Pfg. an.

Wellhaus Goldene 33
nur Breitestr. 33, I. Etg.
Billigste Bezugsquelle für Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderoben.

Zu verkaufen ein schöner mahagoni polirter Koffer, sehr geeignet für Diensthofen. Zu sehen Abends nach 7 Uhr und Sonntags von Morgens 9 Uhr an. Skitenstraße 19, Etage.

1 unterhaltener Winterüberzieher für mittlere Figur, billig zu verkaufen. Effengrube 26, I. Etg.

Ganzen zu verkaufen
verschiedene Sorten. Marktstraße 25.

Kleines Haus in der Stadt a. d. Straße f. 500 Mk. u. verk. Ausz. 3-500 Mk. Näh. Beckergrube 66, I.

Junge Kaninchen zu verkaufen. Lauerhofstraße 4

Elegante Herren- u. Knaben-Garderoben

Herren-Jacket-Anzüge 10 13 16 bis 50 Mk.
Herren-Rock-Anzüge 25 32 bis 58 -
Herren-Paletots 9 12 16 bis 72 -
Herren-Lodenjoppen 3²⁵ 5 bis 36 -
Knaben-Anzüge 1²⁰ 1⁵⁰ 2 bis 28 -
Knaben-Paletots 3 5 bis 30 -

— Ladelleser Sitz. —

Brautfrünze
werden preiswerth gebunden von **E. du Bois, Buchgeschäft, Roisl. Allee 16.**

Brautleuten
empfehle mein großes Lager gut gearbeiteter **Wohnungs-Einrichtungen** zu billigen Preisen.
Folkers' Möbel-Magazin
25 Mariesgrube 25.

Arbeiter-Garderoben.

Blau Heberziehhosen von 1¹⁰ an
Blau Filzhosen von 1⁹⁰ an
Blau Lederhosen von 1⁸⁰ an
Manchesterhosen von 3⁵⁰ an

Spille & v. Lühmann
Größtes Spezialgeschäft für Herren- und Knaben-Konfektion.

Beehren Sie das **Apollo-Theater** (Fünfhausen). Es ist ein herrlicher Genuß, Heur. Kalberg's neue, auferstehene **Künstlerschaar** zu bewundern.

Heute Sonntag:
2 grosse Vorstellungen 2 um 4 und 8 Uhr.
Nachm.: keine Preise, Kinder die Hälfte.
In beiden Vorstellungen **alle Spezialitäten.**
Montag: Große Vorstellung.
Letzte Woche dieser Brachtierie

8cht goldene Trauringe
gefehlich gestempelt, Saat von 12 Mark an, in jeder Größe vorrätig empfiehlte

Aug. Bittner,
Uhren-, Gold- und Silberwaren-Handlung,
Hüxstraße 32.

Heute, Sonntag, unweidernlich Schluß!
Raschke's weltbekanntes **Vanoptikum** und **Museum** auf dem Burgfelde bleibt nur noch heute, Sonntag, geöfnet.
Eintritt 30 M., Kinder 15 M.

Empfehlungs-Karten
liefert prompt und sauber
Die Druckerei des Lübb. Volksboten.
Kohannisstraße 50.

Br. Schweinefl. Pfd. 65 Pf.
Carbonade " 75 "
Kalbfleisch " 40 "
Rindfleisch " 50 "

W. Strohsfeldt
Giesengießerstraße 73
Markthallenstand Nr. 13 und 14.

Das Lagerhaus u. Expeditions-Geschäft Fischergrube 52
empfiehlt sich zum Lagern und Nachsenden aller Gegenstände prompt u. billig.

Wiltstein's **Honig-Eis**
macht alles damit
Eingebracht halbar und
tollschmeckend.

Schreibzeit bei: **Paul Lohmann.**

Circus Variété Reuterkrug.
Heute, Sonntag:
2 gr. Brillant-Vorstellungen
Nachmittags 4 Uhr:
Gr. Extra-Kinderdarstellung
bei ermäßigten Preisen.
Man lasse den Kleinen die Freude nicht entgehen, sich das Fantouisch-Theater Petros's, 60 dressirte Hausthiere, und die lebenden Photographien anzusehen.

Abends 7 1/2 Uhr:
Kass.-Dessu 6 1/2 Uhr
Gr. Gala-Vorst.

Stadttheater
Sonntag den 5. Oktober. Nachm. 4 Uhr.
1. Fremden-Vorstellung bei ganz kleinen Preisen.
Die jährlichen Verwandten.
Lustspiel in 3 Akten von Benedix
Abends 7 Uhr:
8. Vors. 7. Abom. Vors. 2. Sonntag-Abom.
Lohengrin.
Kom. Oper von Richard Wagner.
Montag, den 6. Oktober. Abends 7 1/2 Uhr.
9. Vors. 8. Abom. Vors. 2. Montag-Abom.
Zum 2. Male: Gisa und Zimmermann.
Komische Oper in 3 Akten von La Roche.

Warenhaus Hansa

Herren-Konfektion.

Herren-Buckskin-Jacket-Anzüge	vorzügliche Stoffe	8.50	Mtr.
Herren-Mode-Jacket-Anzüge	modernste Stoffe in all. Mel., 32.00 b.	12.00	Mtr.
Herren-Cheviot-Jacket-Anzüge	schwarz u. blau, 20.00 bis	14.50	Mtr.
Herren-Sammg.-Jacket-Anzüge	prima Stoffe, 32.00 bis	14.75	Mtr.
Herren-Rock- u. Gehrock-Anz.	neuester Schnitt, 50.00 bis	24.25	Mtr.
Knaben-Anzüge,	Blusenfacons, 2 reihig, Kittelform, sowie mit Watrojektoren	12.00 bis	1.75 Mtr.
Knaben-Hosen 50 Fig.	* Foden-Toppen	3.25	Mtr.

Damen-Konfektion.

Blusen,	gestreifte und karierte Muster	85	Fig.
Blusen,	gestreifte Tennis-Barchende mit Fältchen, steifem Kragen und Manschetten, Sammetband-Befaz,	2.45 bis	1.75 Mtr.
Blusen,	hübische blau und schwarz-weiß gestr. Stoffe, gewebte Waare	3.65	Mtr.
Blusen,	pa Zephyr-Flanell-Stoffe mit Quer-Fältchen, Kragen und Manschetten mit Seiden-Befaz	4.50 bis	3.90 Mtr.
Blusen,	reinwollene Cheviotstoffe, blau, bord oder schwarz, 6.85 b.	5.40	Mtr.
Blusen,	Seide, nur Nouveautés	25.00 bis	5.45 Mtr.
Kostume. * Matinées. * Kostum-Röcke.			

Teppiche.

China-Teppiche	hübische Muster, 6.50 bis	3.20	Mtr.
Arminster-Teppiche	alle Größen, 30 bis	4.25	Mtr.
Lapestry-Teppiche	10.50 bis	7.75	Mtr.
Bosnia-Teppiche	zweiseitig	7.50	Mtr.
10/4 Belone-Teppiche		28.00	Mtr.
Bettvorleger	von	35	Fig. Mtr.



Schlafdecken.

Bwl. Schlafdecken	gestreift Jacquard 3.40 bis	98	Fig.
Woll. Schlafdecken	naturfärb. m. braun. Endstr.	3.00	Mtr.
Woll. Schlafdecken	schöne wollene Qualität	4.45	Mtr.
Woll. Schlafdecken	mit Anagr. und Jacquard-Borde, 7.75 bis	5.75	Mtr.
Jacquard-Decken	mit Blumen- und Fantasiemuster 12.00 bis	7.25	Mtr.
Kameelhaardecken	14.00 bis	7.75	Mtr.

Rouleaux.

Stores.

Gardinen, weiß und crème Mtr. 20 Pf.

Fach-Gardinen pro Fach 25 Schwaiz von 1.20 Mtr. an

Kleiderstoffe.

Futterstoffe.

Schneiderei-Artikel.

Weisswaren.

Barchend, hübsche Muster, Mtr. 35 Fig.	Fattergaze, alle Farben, Meter 19 Fig.	Mohair-Schuhborde alle Farben 5 Fig.	Gemdentuch, gute Waare, Mtr. 18 Fig.
Belontines, I. Qualität, Mtr. 52 Fig.	Jaconetts, alle Farben, Mtr. 30 Fig.	Schweißblätter Paar 10 Fig.	Weiß Schirting Mtr. 18 Fig.
Hauskleider-Cheviot Mtr. 70 Fig.	Cäper-Schirting Mtr. 30 Fig.	Tailenverschluß 10 Fig.	Piqué-Barchend Mtr. 35 Fig.
Reinwollene Cheviot Mtr. 60 Fig.	Doppelseitiges Caizenfalter Mtr. 35 Fig.	Kragen-Einlage 7 Fig.	Gestr. Bettfatinvolle Bettbr., Mtr. 55 Fig.
Neuheiten, gestreift, Mtr. 1,25 Mtr.	Taffet-Manschjutter Mtr. 38 Fig.	Ramalige Stück 10 Mtr. 12 Fig.	Bettbamaft, volle Bettbreite, Mtr. 85 Fig.
Fischgrät, 120 Ctm. breit, Mtr. 1,75 Mtr.	Schwarz Orleans Meter 30 Fig.	Tailenstäbe mit Stahl-einlage Dgd. 14 Fig.	Laken & Leinen volle Bettbreite 46 Fig.
Belontines für Blusen, Mtr. 1,35 Mtr.	Conl. Orleans, prima Mtr. 48 Fig.	Tailenband, abgepaßt, 8 Fig.	Handtuchdrell Mtr. 25 Fig.

Hauskleiderstoffe hübsche Designs Mtr. 25 Fig.

Besonderer Gelegenheitskauf: Gestreifte Blusen-Sammete Mtr. 75 Fig.

Colonialwaren.

Sardinen in Oel Dose 38 Pf.	Sardellen Glas 80 Pf.	Pickles Flasche 15 Pf.	Schnittbohnen 2 Pf.-Dose 30 Pf.	Aprikosen Pfd. 58 Pf.
Kron-Hammer Dose 1,05 Mtr.	Frankf. Würste Dose 1,20 Mtr.	Champignons Dose 39 Pf.	Erbisen 2 Pfd.-Dose 50 Pf.	Gem. Backobst Pfd. 50 Pf.
Lachs Dose 98 Pf.	Zwetschen-Aus Dose 1,80 Mtr.	Fleisch-Extrakt Dose 95 Pf.	Bonillon-Kapseln Std. 5 Pf.	Gem. Melis Pfd. 29 Pf.
Krabben Dose 49 Pf.	Pampelnickel Dose 48 Pf.	Brechbohnen 2 Pf.-Dose 30 Pf.	Erbswurst Stück 28 Pf.	Vanille-Schote 10 Pf.

Gratis 1000 fein gefüllte Bonbon-Dosen!

Polnische Landarbeiter.

Ein in brennenden Farben gehaltenes Bild von den Arbeiterzuständen bei den deutschen Landwirthen, die polnische Arbeiter beschäftigen, entwirft ein in dem Petersburger „Wedomosti“ veröffentlichter Artikel...

Vor mir liegen — so schreibt der Verfasser — Haufen Briefe; Kinder, Frauen und polnische Männer beschreiben ihren Angehörigen ihre Lage im Ausland:

„Liebe Mutter,“ schreibt eine Arbeiterin, „ich weiß nicht, ob ich noch nach Hause kommen werde. Ich bin entsetzt abgemagert und kann mich kaum auf den Füßen halten...“

Ein wie tiefes Elend und welch ein ungeheurer Schmerz spricht nicht aus jedem Satze dieses Briefes. Das Volk ist wunderbar geduldig — nicht ungedenkt dessen, was früher war...

Die Briefe geben ein erschreckendes Bild der Knechtschaft unserer Arbeiter bei deutschen Landwirthen. Schon lange wurde darüber geschrieben und gesprochen...

Schon zu Anfang April jeden Jahres gährt es unter den Arbeitern um die Auswanderung, und eifrig werden die Pläne unter den Nachbarn besprochen. Sobald aber der Arbeiter die Grenze überschritten, beginnt schon eine empörende Ausbeutung des Unförmigen...

Noch unarmherziger geht es mit Frauen und Kindern. Diese werden nicht nur allein physisch ausgezehrt, sondern sinken auch moralisch. Sie hüpfen dort alle ihre Scham ein: Männer, Frauen und Kinder, alles schläft in einem gemeinsamen Stallraum...

Der Verfasser schließt seine Schilderung mit den Worten: „Es ist notwendig, diesem verwerflichen Auszug der Arbeiter über die Grenze Einhalt zu gebieten...“

Soweit der Gewährsmann des russischen Blattes. Seine Schilderung dürfte im Großen und Ganzen ein annähernd zutreffendes Bild der Lage der polnischen Arbeiter in den geeigneten Gefilden Osteuropas geben...

Soziales und Partelleben.

Streiks und Lohnbewegungen. In der Hannoverischen Brodfabrik haben sämtliche Bäcker die Arbeit niedergelegt, mit Ausnahme der beiden Oberbäcker. Die Bäcker hatten bisher eine Arbeitszeit von 12 Stunden ohne Mittagspause...

Die Einigungsverhandlungen zwischen den Berliner Federarbeitern (Weißgerber, Färber etc.) und Fabrikanten vor dem Einigungsamt des Gewerbegerichts sind nach fast achttägiger Verhandlung gescheitert.

Produktionseinschränkung. Eine abnormale Verkürzung der Arbeitszeit wurde in den Goldschlägereibetrieben von Nürnberg-Fürth-Schwabach durch Vereinbarung zwischen Unternehmern und Gehilfen vorgenommen...

Die städtische Schneidwerkstätte in Bern, deren Errichtung bereits 1896 beschlossen wurde, ist nun endlich im Monat September eröffnet worden. Ihr Zweck ist die Bekämpfung der gesundheitsschädlichen Arbeitsräume der Heimarbeiter und der Werkstattgehilfen.

Genosse Adolf Hoffmann-Berlin hat die Kandidatur für den 11. hannoverschen Wahlkreis

abgelehnt, da der von den Einbecker Genossen mit seinem Einverständnis gestellte Antrag, eine Kreisversammlung einzuberufen, welche die Kandidatur bestätigen und eine einheitliche Wahlagitation schaffen soll...

Menschenjagd. Die „Sächsische Arbeiter-Zeitung“ berichtet aus Dresden folgenden kennzeichnenden Vorfall: In nicht geringer Aufregung gerieten dieser Tage Nachmittags 3 Uhr die Einwohner an der Dreikönigs-Kirche...

Das zehnjährige Jubiläum hat am 1. Oktober das „Sächsl. Volksblatt“ in Zwickau gefeiert. Am 1. Oktober 1892 erschien das Zwickauer Parteiorgan zum erstenmal im vierseitigen Gewand. Von 1892 bis 1900 wurde es wöchentlich dreimal ausgegeben...

Der Leidenbarbier.

Novelle von Carlo Daddone. Autorisierte Uebersetzung aus dem Italienischen von Dr. Karl Wiefendahl.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Auf der Schwelle des Hauseingangs blieb er wie zer schlagen stehen. Seine Fäuste waren noch geballt und außer sich vor Verzweiflung war es ihm, als habe ihm eine Stimme ins Ohr: „Bring Dich um, bring Dich um!“

Sterben, sterben — das einzige Leben, die einzige Rettung! Unmöglich, sich dem Willen des schrecklichen Verhängnisses zu entziehen! Von allen gehaßt und gelohet, für einen Elenden gehalten! Das furchterliche Mißgeschick des erlittenen Diebstahls, das ihn betroffen hatte, war ein reines Nichts, verglichen mit den Dualen, die er jetzt anzustehen hatte...

„So, ja, mein Alter“, sagte er leise zu dem Wirth, „bring mir die Rum-Flasche; das ist eine Kälte für Wölfe, fühlst Du nicht, wie kalt es ist?“ Als der Alkohol gekommen war, trank und trank er

und versenkte sich in die Vergangenheit. Bald verlor er sich in angenehmen Erinnerung, bald in leisen Klagen und in unterdrücktem Jorn, in Unwillen und Empörung. Dann senkte er seinen Kopf und durch sein Hirn wirbelten seine Ideen und Gedanken zugleich mit dem Geräusch und Lärm der übrigen Gäste...

Er blieb einen Augenblick ruhig, in jener stumpfen Ruhe, in die der Alkohol den Geist versenkt; dann träumte er mit offenen Augen — von einem tiefen, weißen Frieden, weiß wie der Schnee jener Nacht ohne Ende. Und er sah seine Leiden vor sich, aber sie waren lieb und gut und lächelten ihn an, alle in einer Reihe auf den kalten Marmorlagern — so viele, so viele, so viele. Und so sah er auch sich selbst ausgebreitet, bewegungslos, nackt, mit dem lebhaftesten Roth der beiden Schenkel, in einer Lache von Blut! Aber welche süße Ruhe! Nicht wahr? Wie wenn man sich in kostlichem Schlummer angenehm gewiegt fühlt.

Mit einem Ruck fuhr er erwachend auf. Deutlich hatte er seltsamerweise von der andern Seite der Zwischenwand und ganz nahe dem Räuber, seinen Räuber, mit Namen nennen hören: Sandro Rabbeno.

Er nahm bebend wieder seine alte Stellung ein und neigte seinen Kopf eher noch weiter herab; er legte sein Ohr an die schwache Scheidewand und horchte. Er hatte sich nicht getäuscht. In dem Lärm der Wirthschaft war deutlich eine Frauenstimme zu vernehmen, die einen Fluch ausstieß und mit zorniger Stimme rief: „Endlich bist Du angekommen, Gigi! Ich erwarte Dich schon länger als eine Stunde.“ „Ich habe schlechterdings nicht anders können“, und in der Stimme des neuen Ankömmlings war ein schweres Athmen zu erkennen, „und was ist nur, sag, mit Rabbeno?“ „Mein Mann, der schlechte Kerl, ist gerade gestorben, während ich heut Abend um 7 Uhr in San Lazzaro ankam.“

Er hat auch nicht ein einziges Wort gesagt. Ich sah ihn drei- oder viermal sein Gesicht verzerrt, röcheln und seinen Athem anschnappen!

„So ist denn Alles verloren“, jammerte der Andere mit tonloser Stimme.

„Alles! — Er hätte auch wohl erst vorher reden können! Wenn ich mir vorstelle, daß er wußte, wo die 400 000 Lire versteckt sind, so fühle ich mich von einer solchen Wuth ergriffen, daß ich — schau! — hingehen könnte und mich noch an seiner Leiche vergreifen!“

„Still! — leiser — um Gotteswillen! — Man könnte uns hören.“

„Ach, ich preiße d'rauf, jetzt, ob sie mich hören! Und zu denken, daß ich mit dem Schneizug vor dort unten hergefahren bin, weil er mich herbeirufen ließ, na mir nun zu legt doch noch Alles und Jedes zu sagen! Konnte ich nicht auch nur eine einzige Stunde früher ankommen! Dem! Dir nur, Gigi, welches Leben in Zukunft —“

Baldo Ferraz hatte starr vor Staunen jedes Wort deutlich gehört. Bald sprang er auf, bald setzte er sich wieder, er gestikulirte wie ein Wahnsinniger und hatte dann unter Lachen und Weinen sein lehtes Gläschen Rum geleert. Als dann die Beiden angefangen hatten, ganz leise miteinander zu sprechen und auch die Wirthschaft inzwischen ganz leer und still geworden war, warf er ein Geldstück in das Trinkgefäß, schritt durch das zweite Wirthschaftszimmer, wobei er die Frau und ihren Gefährtin scharf ins Angesicht und trat hinaus auf die Straße, in den tiefen Schnee und versteckte sich in einem dunkeln Winkel.

Er glaubte ein Jahrhundert gewartet zu haben, als er endlich die Beiden herauskommen sah, den Mann und das Weib und folgte ihnen von Weitem über Straßen und Plätze.

Als sie sich schließlich von ihrem Begleiter verabschiedet hatte und in einem engen Gäßchen verschwinden wollte...

Oeffentliche Versammlung

sämmtlicher
im Handels-, Transport- u. Verkehrsgewerbe beschäftigten Personen
 als: Kutscher, Fuhrleute aller Branchen, Packer, Hausdiener, Kontorboten, Arbeiter in Kaufmannsbetrieben,
 Markthelfer, Straßenbahner, Möbeltransportarbeiter etc.

am Sonntag den 5. Oktbr., Nachm. 4 Uhr, im Vereinshaus, Johannisstr. 50-52.

Tages-Ordnung:

Die Zustände im Transportgewerbe. Referent: Arbeitersekretär R. Wissell.

2. Diskussion.

Zahlreichen Besuch erwartet

Der Einberufer.

Kartoffeln liefert in bester Winterwaare billigst **Karl Voss**
 Holstenstraße 27. Filiale: Mühlenstraße 4a. Fernsprecher 212.

Um damit zu räumen
 verkaufe von heute an:

**Fahrrad-
 Laternen**
 (Acetylen, Del und Kerzen)
 25-30 pCt. unterm Preis.
H. Benthien
 Lübeck, Fackenbg. Allee 53.



Etablissement „Kansa“
 Fischstr. Nr. 21. Nahe beim Markt u. Bahnhof. Fischstr. Nr. 21.
 Grosse bequeme Speisesäle. Parterre und 1. Etage.
 Täglich großer bürgerlicher Mittagstisch von 11-2 1/2 Uhr, à Person 40, 50 und 60 Pfg.
 Täglich großer Abendstisch von 6-9 Uhr à Person von 40 Pfg. an.
 Ausschank ff. hiesiger Tafel- und Lagerbiere,
 Kaffee, Thee, Kakao, Bouillon etc.

5000 Stunden. Deutsches Reichspatent. 5000 Stunden.
 Cheuer in der Anschaffung, dafür aber gut ist der
Gasglühstrumpf „Rubin“
 Der Rubin-Strumpf kostet allerdings 85 Pfg. per Stück.
 Der Rubin-Strumpf brennt dafür aber über 5000 Stunden.
 Der Rubin-Strumpf hat große, lange andauernde tadellose Leuchtkraft.
 Der Rubin-Strumpf spart durch seine Dauerhaftigkeit Lampengläser.
 Der Rubin-Strumpf ist daher in Wirklichkeit sehr billig!
 Der Rubin-Strumpf wird sich die Welt erobern.
 Der Rubin-Strumpf ist zu haben bei

Otto Schweichler, Lübeck
 General-Vertrieb für Lübeck, Fürstenthum Lübeck, beide Mecklenburg und für den Kreis Lauenburg.

E. Hirsekorn, Sandstraße 20,
 empfiehlt sein Lager von
Hüten und Mützen
 zu äusserst billigen Preisen.
 Größtes Lager von Pelzwaren, eigenes Fabrikat.



Vorstädtische Bierhalle.
Großes Gänse-Perfegeln
 am Sonntag den 5. Oktober.
 Hierzu ladet ein **Oscar Häring.**

Waisen-Hof. Morgen **Tanz.**
 Sonntag: **Central-Hallen** Jeden **Gr. Tanz** in beiden
 Sonntag: **Gr. Tanz** Sälen.
 Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.

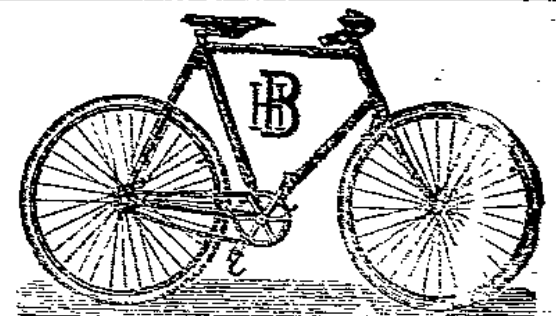
Wall-Salle. Jeden **Grosse**
 Sonntag: **Tanz-Musik.**

Willy Koch,
 Zahntechniker,
 Lübeck, Holstenstr. 21.
 künstliche Zähne und Gebisse,
 Plomben etc.
 Garantirt schmerzloses Zahnziehen.
 Theilzahlung gestattet.

Große Auswahl
 in
Möbel, Spiegel n. Polsterwaaren
 dauerhaft gearbeitet, billig
Paul Rehder's
Möbel-Magazin
 Hundestrasse No. 13.

Prima vide Flohmen
 Pfd. 70 Pfg.
W. C. Köpcke
 Klingenberg 4.
 Alle Sorten
Weine und Spirituosen
 auch im Klein-Verkauf und Ausschank
 empfohlen
J. Höppner, Bedergrube 66.

Koch's Möbelhaus
 - Marlesgrube 45 -
 größtes, billigstes Möbelgeschäft, hat
 jetzt ganz besonders viele komplette Aussternern
 vorrätig, welche zur freien Besichtigung aus-
 gestellt sind.
 Nähgarnituren (Sopha u. 4 Polster) 75 Mk.
 Sophas mit allen verschied. Bezüg. von 25 Mk. an
 Vertikowes, hochgelegener Aufsatz, nur 25, 30,
 33, 35, 38 Mk.
 Sophas, 2 fällig, Antoinett (Partie) 10
 und 12 Mk.
 Spiegelschränke, elegant, und 1 hoher Spiegel
 zusammen nur 20 Mk.
 Kleiderschränke mit feinem Aufsatz, 20, 22 u.
 25 Mk.
 Küchenschränke, 1 thür. 10, 2 thür. 12 und 14 Mk.
 Küchenschränke mit hohem Glasaufsatz 22, 26
 und 24 Mk.
 Bettstellen, 1 schl. 11 u. 12, 2 schl. 14 u. 16 Mk.
 Kommoden, sehr hübsch mit Pflaster u. Konsolen,
 17, 18, 19 Mk.
 Rohrühle, sehr stark nur 2,75, 3,00, u. 3,25 Mk.
 Tische, zu den anderen Möbeln passend, 7, 8, 9 Mk.
 Bevor Sie anderswo fest kaufen, befehen Sie
 in Ihrem eigenen Interesse obige Möbel und
 fordern vorher 1 neues Musterbuch mit
 über 100 Abbildungen und Preisen, welche
 frei abgegeben und zugelandt werden, aus
Koch's Möbelhaus, Marlesgrube 45.



Sonntag den 29. Septbr. 1902
 erheilt wiederum
Cito-Renner
 den
I. Preis.
 Vertreter:
H. Benthien
 Mechaniker
 Lübeck, Fackenburger Allee 53.

Verband der Fabrik-, Land-, häu-
 arbeiter u. Arbeiterinnen Deutschlands
Zahlstelle Schlutup.

**Mitglieder-
 Versammlung**
 am Sonntag den 5. Oktober
 Abends 7 1/2 Uhr.
 Tagesordnung wird in der Versammlung be-
 kannt gemacht.
 Um zahlreiches Erscheinen erucht
Der Vorstand.

ADLER BRADEREI
LAGERBIERE
LÜBECK
 Garantirt rein
 aus Hopfen und Malz
 Fernsprecher 693.
 Kontor: Arminstr. 29/31



Große Auswahl in
**Herren- und
 Damenräder**
 Feinste Qualitätsmarken
 zu mäßigen Preisen.
 Gebrauchte Räder
 zu jedem Preis, von 30 Mk. an.
 Alte Räder
 werden in Zahlung genommen.
Fr. Busse,
 Königstr. 93, Fernspr. 1292.
 Große Reparatur-Werkstatt mit
 elektr. Betrieb für Fahr- u. Nähmasch.
 aller Marken und Systeme.
 Eigene Emailir-Anstalt.

Rast-, Frisier- u. Haarschneide-Stube
 von **J. Blöss,** Schwarzenauer Allee 32.
 alle der Marienstr.
 NB. A. 5- und 6 Pfg. - Zigaretten zu
 verkaufen.

En gros. **Größtes Spezial-Haus für Damen- u. Kinderputz** Königstr. 26. **C. Badendieck** Königstr. 26. En detail.

Modellhut-Ausstellung.

Pariser und Wiener Modelle sowie eigene Entwürfe.

Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet.

Modellecopien in sauberster Ausführung 8-15 Mk.

Chic garnierte u. ungarnte Damen- u. Kinder-Hüte in allen Genres in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Hervorragend preiswerth empfehle:

Garnierte Homespun-Matrosen 1.10 Mk. | Garnierte Matelot 70 Pfg.
 Garnierte Homespun-Bretons 1.30 Mk. | Garnierte Amazonen 75 Pfg.
 Ungarnierte Damenhüte von 65 Pfg. an bis zu den besten Qualitäten in modernsten Formen 3.75 Mk.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Größte Auswahl in reizenden Baby-Kappen, Matrosen-Mützen, Prinz Heinrich-Mützen, Schirmmützen für Knaben und Mädchen. Sämtliche hat-Garnierartikel, wie Sammet, Bänder, Strauß- und Fantasie-Federn, seidene Stoffe, Chenille und Peilet-Borden, Agraffen etc. etc. in enormer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Aufarbeiten getragener Hüte nach neuesten Modellen, sehr billig.

Modistinnen und Wiederverkäufer En gros-Preise.

Uhren reinigen 1,50 Mk.
 Federn einseihen 1,00 "
 1 Jahr Garantie
 Uhrgläser, 1 Dual., 30 Pfg.
 Uhrmacher
Max Dawartz, u. Optiker,
 Hüxstrasse 16.

Einsegel.

heute Sonntag:

ERNTEN-BALL

(Lanz-Bluff).

Anfang 4 Uhr.

Chr. Koch.

Friedrich-Franz-Halle

Morgen Sonntag:

Familien-Fränzchen

Gustav Glöde.

Gesellschaftshaus Adlershort.

Morgen Sonntag:

Lanzfränzchen.

Concerthaus Flora

Jeden Sonntag:

Tanzkränzchen.

Anfang 4 Uhr.

Ende 12 Uhr.

Max Siems.

Neu-Lauerhof.

Großes Tanzfränzchen.

Anfang 4 Uhr.

Ende 12 Uhr.

Brauerei Gadenburg.

Sonntag den 5. Oktober 1902:

Grosses Konzert.

Angesührt von der Gesangsverein Schelle.

Anfang 4 Uhr.

Eintritt 10 Pfg.

Zentral-Verband der Fleischer

und Berufsge nossen Deutschlands.

Schneidungssalle Lübeck.

Einladung zum

BALL

am Sonntag den 5. Oktbr. 1902

in Lokale des Herrn Hermann

(Konzerthaus Lübeck).

Anfang 6 Uhr.

Ende 2 Uhr.

Eintritt 60 Pfg., Damen frei.

Das Comité.

Sozialdemokratischer Verein

General-Versammlung

am Montag den 6. Oktober d. J.

im „Vereinshaus“, Johannisstraße 50-52.

Tages-Ordnung:

1. Bericht des Vorstandes und der Bibliothekare über das verfloßene Geschäftsjahr.
2. Abrechnung vom 3. Quartal und von der Laßallefeier.
3. Wahlen nach § 7, 8 und 10 des Statuts.
4. Vortrag: „Wie sich der Zeitgeist in der alten und in der neuen Seemannsordnung wiederpiegelt.“ Referent: Theodor Schwartz.
5. Anträge des Vorstandes und Ausschusses.
6. Fragekasten und Verschiedenes.

NB. Die Mitgliedsbücher müssen vorgezeigt werden.

Der Vorstand.

Deutscher Holzarbeiter-Verband

(Zahlstelle Lübeck.)

Einladung zum Ball

unter Mitwirkung des Gesangsvereins „Eintracht“

am Montag den 13. Oktober 1902

im Vereinshaus, Johannisstraße.

Anfang 7 Uhr.

Ende 2 Uhr.

Eintritt 50 Pfg., 1 Dame frei. Einzelne Dame 20 Pfg.

Das Comité.

Ball der Angestellten der Hansa-Meierei

am Dienstag den 14. Oktober 1902

im Lokale des Herrn Borgwardt (Central-Hallen).

Von 7-8 Uhr: Konzert. Anfang des Balles 8 Uhr.

Eintritt 1 Mark.

Hierzu ladet ergebenst ein

Das Comité.

Einladung zum

18. Stiftungs-Fest

der Zahlstelle Lübeck

Verbandes der Zimmerer Deutschl.

befehend in

Aufführungen, Gesangverträgen und Ball

am Sonntag den 12. Oktober

im Vereinshaus, Johannisstraße 50-52.

Anfang 5 Uhr.

Ende 2 Uhr.

Eintritt 60 Pfg., eine Dame frei

einzelne Dame 20 Pfg., wofür Garderobe.

Graphische **Liedertafel.**
 Sonntag den 5. Okt.
esellschafts-
Abend
 im Vereinshaus, Johannisstr. 50-52.
 Anfang 6 Uhr.
 Eintritt 60 Pf., eine Dame frei
 Das Comité.

Einladung zum
BALL
der Bedienung
 am Sonntag den 5. October
 im Lokale des Herrn W. Glöde
 (Louisenlust.)
 Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.
 Eintritt 60 Pfg., Damen frei.
 Hierzu ladet freundlichst ein
 Die Bedienung.

Zentral-Verein
der deutschen Böttcher.
 (Filiale Lübeck.)

Einladung zum
BALL

am Freitag den 17. Oktober
 im Vereinshaus, Johannisstr. 50/52
 Anfang 8 Uhr. Ende Morgens.
 Herzu 60 Pfg., Damen frei.
 Hierzu ladet freundlichst ein
 Das Comité.

Einladung zum
BALLE

der
Hafenarbeiter Lübeck's
 (Sektion Kohlenarbeiter)
 unter gütiger Mitwirkung des
 Gesangsvereins der Tabakarbeiter
 am Donnerstag den 16. Oktober 1902
 im „Vereinshaus“
 Johannisstraße 50/52.
 Anfang 8 Uhr. Ende 4 Uhr.
 Entree 60 Pfg., eine Dame frei.
 Das Comité.

Panorama
 (Filiale Berlin, Passage)
 Breitestr. 53, 1. Etg.
 Diese Woche herrliche Reise.
Rhein.
 Von Mainz bis Köln.
 Jeden Tag von 10-1 und von 2-10 Uhr geöffnet.
 Entree 30 Pfg., Kinder 20 Pfg., 5 Meilen 1 Mt.